

nen und ausüben. Wie also das Volk Israel von den Heiden, so soll sich die Priesterschaft wieder von dem Volke als engerer Kreis durch einen höheren Grad der Heiligkeit unterscheiden. Dieser Priesterstamm theilte sich, wie das Priesteramt, in drei Stufen: Leviten (Unterpriester), Priester, Hohepriester. Alle Leviten, die nicht zum Hause Aaron's gehörten, waren zu den niederen Diensten beim Heiligthum verpflichtet: sie hatten das heilige Zelt zu bewachen und nöthigenfalls zu vertheidigen, auf Reisen dasselbe mit den einzelnen heiligen Geräthen fortzuschaffen (auf Stangen), beim Opfer Hilfe zu leisten u. s. w. Die niedrigsten Dienste, als welche beispielweise Holzhauen und Wasserschöpfen angeführt werden, ließen sie durch Sklaven besorgen, namentlich durch die aus der Kriegsbeute ihnen zugewiesenen gefangenen Feinde. Seit David's und Salomo's Zeiten waren sie nicht bloß Wächter des Tempels zu Jerusalem und seiner Schätze, sondern hatten mit der fortschreitenden Bildung und Macht des ganzen Volkes allmählich auch eine höhere Stellung eingenommen und standen theils als Musiker, Künstler im Dienste des Tempels, theils waren sie als Lehrer und Richter im ganzen Lande zerstreut. Das eigentliche Priesteramt blieb in der Familie des Moses, die in seines Bruders Aaron Nachkommen fortbestand. Außer der Besorgung des Gottesdienstes, der Bewahrung und Auslegung der Gesetze, hatten sie auch manche Geschäfte polizeilicher Natur zu versehen, die aber mehr oder weniger mit dem religiösen Leben in Zusammenhang standen: wegen der heiligen Feste mußten sie die Zeitrechnung, wegen der Opfer und der sonstigen Gaben an das Heiligthum, die periodisch wiederkehren, die Maaße und Gewichte ordnen, die Schätzung des Volkes hielten sie ab wegen der damit verbundenen Reinigungen, sie führten die Geschlechtsregister u. s. w. Das jedesmalige Haupt der Familie Aaron's war Hohepriester, der zugleich Haupt des Stammes Levi und geistliches Haupt der ganzen Nation war. Er muß nicht allein die höchste Reinheit ununterbrochen bewahren, noch mehr als die übrigen Priester (so z. B. darf er nicht einmal wegen des Todes seiner Aeltern Trauer anlegen), sondern auch jede Störung der ursprünglichen Heiligkeit und Reinheit der ganzen Gemeinde auszugleichen und den Zustand der Reinheit stets wiederherzustellen suchen, namentlich an dem jährlichen Versöhnungsfeste (s. S. 11). Ehe das menschliche Königthum aufkam, war er die höchste Instanz in allen wichtigen Entscheidungen, denn er galt als der unmittelbare Stellvertreter Jehovah's, welchen er allein um seinen Willen befragen durfte. Er war der beständige Vertreter des Volkes in allen seinen allgemeinen Angelegenheiten. Wegen ihres Unterhaltes sollten die Priester nicht, wie das übrige Volk, auf Bebauung des Bodens oder überhaupt auf materiellen Erwerb angewiesen sein, sondern die Quellen ihrer regelmäßigen Einkünfte bestanden 1) in dem Zehnten von allen nützlichen Erzeugnissen des Bodens (Getreide, Wein, Baumfrüchten) und dem zehnten Stück alles neugebornen Hausviehs. Diesen Zehnten hatten die im ganzen Lande zerstreuten Leviten zu sammeln und davon wieder